REISEINFORMATION

HÉVIZ – KUREN IN UNGARN - BUSREISE UNGARN / WESTTRANSDANUBIEN

Für unsere Stammgäste ist der Kuraufenthalt bereits ein fester Termin im Kalender. Der bekannte ungarische Kurort, mit dem größten und bedeutendsten Thermalsee der Welt, ist zu jeder Jahreszeit der ideale Urlaubsort.

REISEPROGRAMM:

1.Tag: Anreise – Héviz Am Nachmittag erreichen Sie das Hotel in Héviz.

2. Tag - 10 Tag: Kuraufenthalt Das Thermalwasser – es enthält Eisen, Schwefel, Calcium und Magnesium – wird wegen seiner Heilkraft bei Erkrankungen der Bewegungsorgane sowie bei Rheuma, Hauterkrankungen, Entzündungen und Multiple Sklerose angewendet. Sein mineralhaltiger Torfschlamm eignet sich besonders gut für feine Schlammpackungen. Lassen Sie es sich so richtig gut gehen. Wir wünschen Ihnen eine gute Erholung!

11. Tag: Heimreise

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- Fahrt im modernen Luxus-Fernreisebus
- Frühstücksteller bei Anreise
- 11x Übernachtung
- 11x Frühstücksbuffet
- 11x Abendbuffet
- Begrüßungscocktail
- Zum Mittagessen Suppe
- Nachmittags Kaffee, Kuchen
- Bademantel
- Morgen- und Wassergymnastik
- Benutzung der Badelandschaft, Sauna Fitnessraum
- Kurtaxe

HIGHLIGHTS

- Wellness- und Badereisen
- Besonders beliebt

STÄDTE

Hévíz

Der ungarische Kurort Hévíz liegt im Komitat Zala und ist ca. 5 Kilometer vom Plattensee entfernt. Bad Hévíz verfügt über eine Gemeindefläche von 8,31 Quadratkilometern und hat ca. 5.500 Einwohner.

Hévíz ist unter anderem bekannt für seinen Heilsee. Mit einer Fläche von über 4,4 Hektaren gilt er als der größte und heilkräftigste See Europas. Sein mit Torfschlamm bedeckter Grund unterscheidet ihn von anderen Heilseen und Warmwasserbädern die Ton- oder Felsböden haben.

LÄNDER

Ungarn

Die Eigenbezeichnung der Ungarn weicht stark von den ausländischen Namen für Ungarn ab. Der Begriff magyar taucht schon im 9. und 10. Jahrhundert in islamischen Quellen auf und ist wahrscheinlich ein Kompositum aus magy (< ugrisch *ma??? = „Mensch, Mann, Geschlecht“) und er(i) (ebenfalls „Mensch, Mann, Geschlecht“). Der Name bezeichnete anfangs nur einen von sieben halbnomadischen Stämmen, die im 9. sowie im beginnenden 10. Jahrhundert räuberische Überfälle in Europa unternahmen. Diese Stämme hießen Megyer (Magyar), Tarján,Jen?, Kér, Keszi, Kürt-Gyarmat und Nyék; sie sind auch unter dem Stammesbundnamen hétmagyar bekannt. Gegen

Ende des 10. Jahrhunderts ist es dem Stamm der Magyaren – das heißt den Nachkommen Árpáds – gelungen, die übrigen Stämme unter seiner Oberherrschaft zu vereinigen. Von da an kann von Magyaren gesprochen werden. Der Name „Ungarn“ gelangte vermutlich aus dem Slawischen in die anderen europäischen Sprachen. Das slawische Wort lässt sich auf die bolgarotürkische Stammesbezeichnung onogur (on = „zehn“ + ogur = „Stamm“) zurückführen, die dadurch entstand, dass die Vorfahren der Ungarn im 5. und 6. Jahrhundert in enger Verbindung mit dem Reich der Onoguren lebten, dessen führender Stammesverband „Onoguren“ hieß. Das „H-“ im lateinischen hungarus (und dadurch auch in manchen anderen Sprachen) entstand dadurch, dass der Name irrtümlicherweise mit den Hunnen (Hunni) gleichgesetzt wurde. Die Außengrenze ist 2009 Kilometer lang. Davon grenzen an Österreich 366, an die Slowakei 515, an die Ukraine 103, an Rumänien 443, an Serbien 151, an Kroatien 329 und an Slowenien 102 Kilometer. Ungarn besteht aus 19 Komitaten (wobei umstritten ist, ob man Budapest als 20. Komitat mitzählen soll). Im Westen, an Österreich grenzend, befinden sich die Komitate Gy?r-Moson-Sopron und Vas. Diese westliche Gegend des Landes ist besonders durch ihre Voralpenhügel gekennzeichnet. Etwas weiter im Osten, beim Plattensee, befinden sich Veszprém, Somogy und Fejér, weiter im Norden davon Komárom-Esztergom. Diese Gegend ist vor allem wegen des Bakonygebirgesbekannt. Weiter östlich befinden sich die Hauptstadt Budapest, mit dem umliegenden Komitat Pest, und weiter südlich Bács-Kiskun. Dominiert wird diese Gegend vom Pilisgebirge und von der Donau. Noch weiter östlich befinden sich die Komitate Heves, Jász-Nagykun-Szolnok und Csongrád. Diese Gegend ist der Zwischenraum zwischen der Donau und der Theiß (ungarisch: Tisza). Im Süden der Region finden sich kleine Steppen. Im Norden befindet sich das Mátra-Gebirge mit dem höchsten Berg Ungarns, dem Kékes. Am östlichen Rand des Landes befinden sich die Komitate Borsod-Abaúj-Zemplén, Szabolcs-Szatmár-Bereg, Hajdú-Bihar und Békés. Diese Gegend wird von der Puszta im Süden und dem Bükk in Borsod-Abaúj-Zemplén dominiert.

REISEBILDER

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass
- EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit